

Tourismusförderung

Übernachtungen

Mit einem Rückgang von 4,84 Prozent auf knapp 400.000 Übernachtungen endete für den Alb-Donau-Kreis das Tourismusjahr 2009. Nach dem Rekordjahr 2008 ist das dennoch ein gutes Ergebnis, denn vor allem der Geschäftsreiseturismus war durch die allgemeine Wirtschaftskrise erheblich gebremst. Es lohnt sich allerdings einen längeren Rückblick zu machen. Danach sind die Übernachtungszahlen seit Beginn der Tourismusförderung im Landkreis enorm gestiegen sind. Von 216.364 Übernachtungen im Jahr 1996 auf nunmehr rund 400.000 haben sie sich fast verdoppelt. Die Prognose für 2010 ist wieder positiv; im ersten Halbjahr gab es einen Anstieg um 3,4 Prozent.

Übernachtungen 2009

399.526
(- 4,84 Prozent zum Vorjahr)

Ankünfte

203.699
(- 3,63 Prozent zum Vorjahr)

Die Zahlen beruhen auf Angaben des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg, wobei nur Übernachtungen in Betrieben ab neun Betten registriert werden. Etwa die Hälfte der rund 200 Beherbergungsbetriebe im Alb-Donau-Kreis werden statistisch nicht erfasst, darunter vor allem Ferienwohnungen und Pensionen.

Messen und Veranstaltungen



Erster Landesbeamter Hartmut Melzer (Alb-Donau-Kreis, 2.v.r.) im Gespräch mit Ministerin Dr. Monika Stolz und OB Johann Krieger (Ehingen, l.) sowie BM Jörg Seibold (Blaubeuren) auf der Messe CMT in Stuttgart.

Die CMT in Stuttgart ist die wichtigste Publikumsmesse für Freizeit und Tourismus in Europa. Mit mehr als 200.000 Besuchern an neun Messetagen ist sie eine der wenigen Tourismusmessen die ihren Stellenwert in den letzten Jahren ausbauen konnte. Der Alb-Donau-Kreis war wieder mit eigenem Stand unter dem Dach des Tourismusverbandes Schwäbische Alb in der Baden-Württemberg-Halle präsent. Nachdem auch die Stadt Schelklingen Interesse an einer Teilnahme angemeldet hatte, wurde die Standfläche erneut vergrößert auf nunmehr 60 Quadratmeter. Weitere Teilnehmer waren die Städte Blaubeuren, Ehingen, Langenau, Laihingen, die Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen sowie die Gemeinden Blaustein und Westerheim.

Erstmals wurde ein Aktionsprogramm am Stand geboten mit täglich wechselnden

Programmpunkten, das besonders beim Publikum und bei der Presse gut ankam. Dazu gehörten eine „Wasserbar“ der Landeswasserversorgung Langenau, ein Tastspiel der Bierkulturstadt Ehingen, Archäologievorfürungen aus Schelklingen/Blaubeuren, Gesundheits- und Wellnessangebote vom Bad Blau aus Blaustein sowie verschiedene andere Präsentationen. Am Tourismustag begrüßte der stellvertretende Landrat Hartmut Melzer neben zahlreichen Bürgermeistern, Tourismusvertretern und Journalisten auch Frau Ministerin Dr. Monika Stolz am Stand des Alb-Donau-Kreises.

Im Rahmen des Messepools des Tourismusverbandes Schwäbische Alb wurden die Angebote und Prospekte des Alb-Donau-Kreises auf drei weiteren großen Tourismusmessen in Hamburg, Nürnberg und Düsseldorf präsentiert.

Angebots- und Produktmarketing

Sich erholen und entspannen, die Natur genießen – das sind nach wie vor die wichtigsten Urlaubsmotive der Deutschen. Die reizvollen Landschaften von Schwäbischer Alb und Donau bieten dafür allerbeste Voraussetzungen. Besonders das Wandern hat in den letzten Jahren einen stabilen Aufwärtstrend erfahren. Auch im Alb-Donau-Kreis ist die hohe Nachfrage nach Wandervorschlägen ungebrochen. Diesem Trendthema wurde im Frühjahr 2010 durch die Neuauflage der beliebten Wanderbroschüre ein neuer Impuls verschafft. Das

*Themenbroschüren
der Touristikwerbung
des Alb-Donau-Kreises*



Tourenangebot wurde komplett aktualisiert und durch drei neue Touren erweitert, so dass nun 26 Tourenvorschläge zur Verfügung stehen. Alle 26 Wanderrouten stehen nun auch als GPS-geführte Touren in verschiedenen Nutzerversionen zum Download im Internet.

Ein weiterer Themenschwerpunkt im Landkreis sind die Radtourenangebote. Die Neuausschilderung der 14 touristischen Radtouren mit einer Streckenlänge von insgesamt rund 800 Kilometern ist nahezu abgeschlossen. Das neue Beschilderungskonzept ist zwar aufwändiger, aber auch benutzerfreundlicher und hat sich bereits gut bewährt. Im Sommer wurde die Neuauflage der Broschüre „kulturraum“ fertiggestellt, deren Inhalt aktualisiert und durch die Aufnahme weiterer kultureller Sehenswürdigkeiten erweitert wurde.

Rad-Wanderbusse

Radeln und Wandern und dabei die landschaftlichen und kulturellen Reize auf der Alb und an der Donau entdecken – das ist Ziel der Rad-Wanderbusse Alb-Donau-Kreis, die vom Landkreis finanziert werden. Das Sonn- und Feiertagsangebot kann jedoch nicht den gesamten Alb-Donau-Kreis abdecken und muss sich auf touristische Ziele und Ausflugsgebiete beschränken. Gut etabliert haben sich die Freizeitlinien von Munderkingen ins Große Lautertal und von Blaubeuren auf die Laichinger Alb mit jährlich jeweils rund 1.000 Fahrgästen. Auch der Wanderbus Lonetal gewinnt an Zuspruch. Erfreulich ist die Akzeptanz des Biosphärenbusses rund um den Truppenübungsplatz Münsingen, den der Alb-Donau-Kreis mitträgt und der nun auch einen Fahrradanhänger mitführt.

Klassifizierung und Gütesiegel

Für 27 Ferienwohnungen wurde 2010 nach Ablauf der dreijährigen Gültigkeit die Klassifizierung erneuert. Dabei wurden die Ergebnisse bestätigt und die Betriebe können ihre erhaltenen Sterne für weitere drei Jahre nutzen. Die Klassifizierung wird vom Alb-Donau-Kreis durchgeführt, nach bundesweit einheitlichen Kriterien, die vom Deutschen Tourismusverband vorgegeben sind.

Mit einem Michelin-Stern, bislang äußerst selten in der Region, wurde die Gourmetküche des Landgasthof Adler in Rammingen ausgezeichnet. Das Spitzenrestaurant wurde auch in den Gault-Millau-Führer aufgenommen. Die hervorragende Qualität regionaler Gastronomiebetriebe spiegelt sich auch im regionalen Restaurant-Führer Ulm/Neu-Ulm 2010 wieder. Darin sind vier Betriebe aus dem Alb-



Donau-Kreis unter den Top-Ten.

„Biosphärengastgeber“ heißt die neu ins Leben gerufene Initiative von engagierten Gastronomen und Hoteliers. Die Betriebe werden umwelt-zertifiziert, garantieren regionale Küche und hohe Servicequalität. Wer mitmachen will, muss besondere Anforderungen erfüllen und die Bereitschaft für ein gemeinsames Marketing mitbringen. Bereits sechs Betriebe aus dem Alb-Donau-Kreis sind dabei (Köhlers Krone, Ehingen-Dächingen; Landgasthof Krone, Lauterach; Austermann's Landgaststube, Schelklingen-Schmiechen; Gasthof Hotel Post, Laichingen-Feldstetten; Gasthof Rössle, Westerheim; Gasthaus Adler, Westerheim).

Newsletter

Seit Dezember 2009 informiert die Tourismusförderung mit einem elektronischen Newsletter Leistungsanbieter, Hotellerie, Gastronomie und Gemeinden über die wichtigsten Angebote und Maßnahmen im Alb-Donau-Kreis. Der Newsletter soll zunächst eine zusätzliche Ansprache sein und künftig etwa alle drei Monate versendet werden. Damit sollen Informationen schneller verbreitet und Postversendungen eingespart werden. Zunächst muss jedoch die Akzeptanz des Newsletter noch gesteigert werden. Auch sind noch nicht alle Privatanbieter über E-Mail-Adressen erreichbar.



Genuss im Sterne-Restaurant Landgasthof Adler, Rammingen.

Internet

Im Januar 2010 wurden die grafisch und inhaltlich neu gestalteten Tourismuseiten des Alb-Donau-Kreises vorgestellt (www.tourismus.alb-donau-kreis.de). Die rund 100 Seiten wurden mit modernem Design kundenfreundlich und übersichtlich aufgebaut. Themen wie Höhlen, Kultur, Wandern, Radeln, Freizeit sind leicht zu finden und mit attraktiven Angeboten bestückt, beispielsweise mit GPS-Touren für Wanderer.

Neu hinzugekommen sind eine Rubrik „Tagen&Feiern“, in der Räumlichkeiten mit besonderem Ambiente für Tagungs-

gruppen, Firmenevents und Privatfeiern vorgestellt werden. Ebenfalls neu ist eine Rubrik „Barrierefrei Reisen“, die hauptsächlich für Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Menschen geeignete Angebote attraktiv und übersichtlich präsentiert. Der Zuwachs an ausländischen Gästen verlangte schon seit geraumer Zeit nach einer englischen Seite, die im Zuge des Neuauftritts eingerichtet wurde. Bereits seit einiger Zeit gibt es Seiten in französischer Sprache (www.mammutland.de).

Pressereisen

In Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Schwäbische Alb und der Tourismus Marketing Baden-Württemberg fand im Mai 2010 eine mehrtägige Pressereise zum Thema Archäologie statt. Unter anderem wurde der Hohle Fels in Schelklingen, das Urgeschichtliche Museum in Blaubeuren und die Höhlen im Lonetal besucht. Die teilnehmenden Journalisten konnten somit einen „Live-Blick“ in die Höhlen nehmen und wurden zudem mit Vorführungen eines Archäo-Guides in die Welt der Urgeschichte begleitet. Eine weitere Pressefahrt fand zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Donau statt. Stationen waren unter anderem die Bierkulturstadt Ehingen und Schloss Erbach.

*Internetauftritt der
Landkreis-Tourismusförderung*

